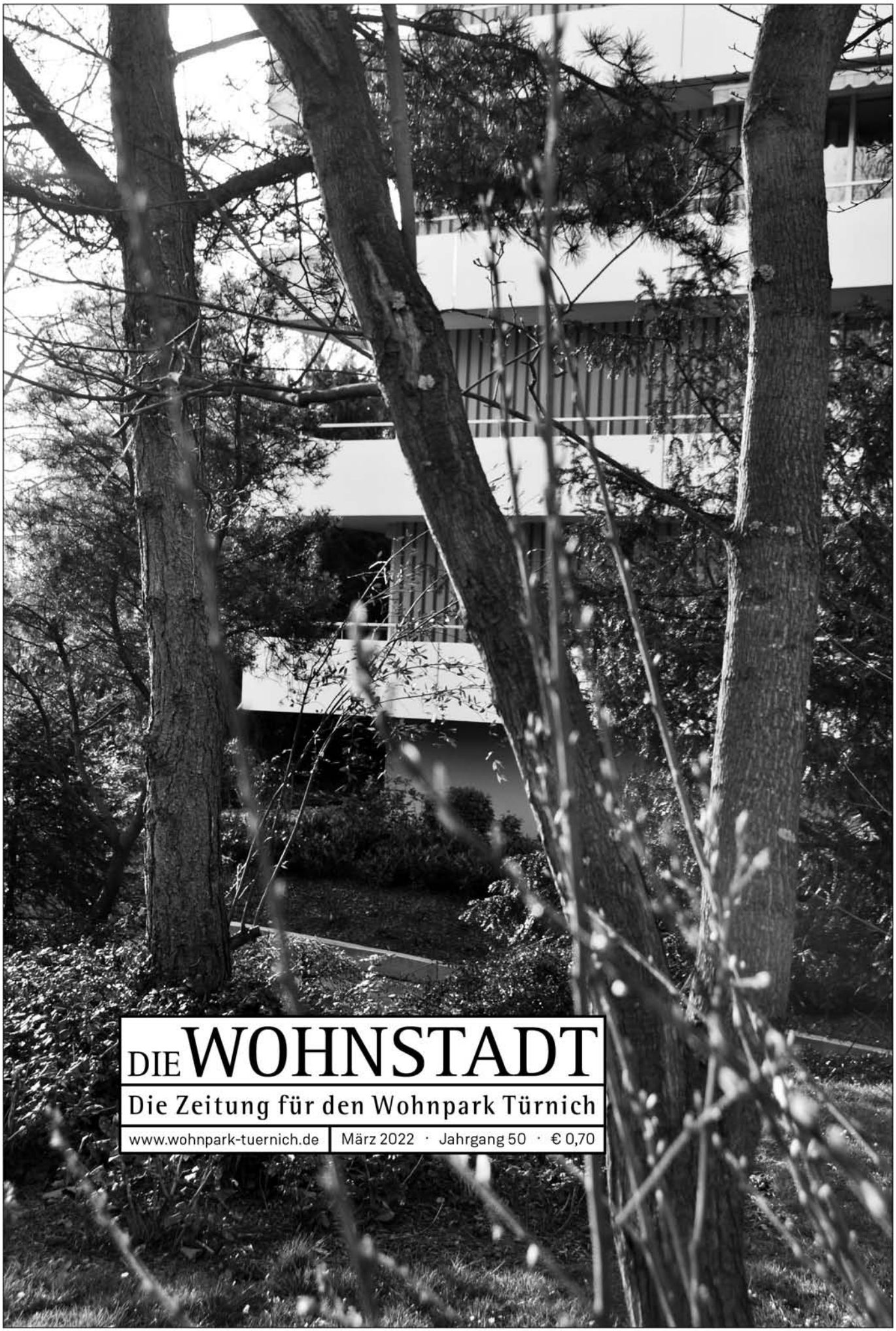


# DIE WOHNSTADT

Die Zeitung für den Wohnpark Türnich

www.wohnpark-tuernich.de | März 2022 · Jahrgang 50 · € 0,70

## In eigener Sache

Gabrie le Herttlage

Liebe Leserinnen und Leser,

und wieder haben Sie ein neues 16-Seiten-Heft vor sich liegen, in dem wir auch diesmal viele verschiedene Themen für Sie aufbereitet haben.

Ganz besonders möchten wir uns für das Engagement der beiden „Langbehn-Männer“ bedanken, die sich an die Reinigung der seit Jahren im Wohnpark hängenden Nistkästen gemacht haben. Natürlich denken und bedanken wir uns bei dieser Gelegenheit auch bei allen Ehrenamtler, die diese Zeitung verteilen und auch bei allen anderen Personen, die sich im und um den Wohnpark engagieren.

Und gleich wird wieder zu einer Aktion aufgerufen, für die Helfer gebraucht werden. Die Stadt bittet für die Aktion „Sauberes Kerpen“ um Ihre und unsere Mithilfe. Lesen Sie auf Seite 3, wie auch Sie bei dieser Aktion helfen können.

Die kleinste Ladenfläche in der Platanenallee 5a hat einen neuen Besitzer. Lesen Sie über ihn auf Seite 6.

Außerdem wollen wir Ihren Blick auf das Projekt SoLaWi im Schloss lenken. Was es bedeutet, können Sie auf Seite 7 erfahren.

Karin Geisler schaut 50 Jahre und damit auf das Jahr 1972 zurück. Erinnern Sie sich noch?

Nicht nur Frauen sollten den Beitrag zum Weltfrauentag lesen – auch Männern kann ein Blick in den Text ab Seite 11 nicht schaden.

Kleinanzeigen und wieder mal ein Rätsel runden unser Märzheft ab.

Wie immer die Bitte: beteiligen Sie sich mit einem Leserbrief oder einem Beitrag zu einem Thema, das Ihnen am Herzen liegt, an unserer WOHNSTADT-Zeitung. Wir freuen uns auf Ihren Text.

So viel für heute

Ihre WOHNSTADT-Leute

**Stefan Radtke**

**Steuerberater**

**Sie sind verpflichtet eine Steuererklärung abzugeben?**

Egal ob als Angestellter mit Kurzarbeit, Rentner oder Vermieter – ich berate Sie gerne.

Natürlich bin ich auch Ihr Ansprechpartner für alle Belange rund um Ihr Unternehmen:

Buchhaltung, Jahresabschluss, Lohnbuchhaltung, Steuererklärungen.

**Steuerberatung mit Weitblick.**

Weitere Details zu meinem breiten Angebotsspektrum finden Sie unter:

https://steuerkanzlei-radtke.de/

Pappelstr. 1, 50169 Kerpen Telefon: 02237.6035121 Mobil: 0179.4968915 E-Mail: info@steuerkanzlei-radtke.de

## Sperrmülltermine 2022

Der erste Sperrmülltermin des Jahres 2022 ist bereits vorbei. Hier finden Sie die nächsten Abfuhrtermine für Ihren Sperrmüll und Elektroschrott.

**Freitag, 18.03.**
**Freitag, 06.05.**
**Freitag, 15.07.**
**Freitag, 09.09.**
**Freitag, 18.11.**

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Aushängen, die Ihnen deutlich sagen, was alles **nicht** in die Sperrmüllsammlung gehört: Autoreifen, Autobatterien, Farbeimer, Altöl, um nur einige zu nennen.
Immer wieder müssen unsere Hausmeister diese Dinge aus den Ablagebergen herausfischen, um sie dann in einer Extrafahrt und gegen Kosten bei der Abgabe zur Deponie zu bringen.

## Nutzung der Clubräume

Die Clubräume stehen auf unbestimmte Zeit für die private Nutzung nicht zur Verfügung.

Veranstaltungen für unsere festen Gruppen sind unter Beachtung der Corona-Regeln möglich.

Bei Fragen zur Clubraum-Nutzung wenden Sie sich bitte an Benno Schwartz unter 0176 4384 9069 oder buv.schwartz@gmx.de.

## Neue Bürozeiten

(PWT) Das INFO-Büro des Vereins in der Platanenallee 5a (Innenhofzugang) hat seine Bürozeiten geändert:

| | |
|---|---|
| Dienstag | 10:30 – 12:30 Uhr |
| Freitag | 17:00 – 19:00 Uhr |

## „Sauberes Kerpen“

Pro Wohnpark Türnich / Benno Schwartz

Ein sauberes Kerpen wünscht sich unser Bürgermeister Dieter Spürck. Nach zwei Jahren Pause, in denen der Frühjahrsputz unserer Stadt wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt wurde, ruft er uns Bürgerinnen und Bürger wieder zu dieser Müllsammelaktion auf. Diese findet am Freitag, den 18. März und am Samstag, den 19. März statt. Sinn dieser Aktion ist, dass wir den Frühlingsbeginn in einem sauberen, ansprechenden Wohnumfeld erleben dürfen. Die Bewohner unseres Wohnparks haben sich bereits des Öfteren an dieser Aktion beteiligt und sind dafür auch schon von der Stadt ausgezeichnet worden. Die blaue „Dankessäule“ stand lange auf der Fensterbank im INFO-Büro des Vereins Pro Wohnpark Türnich e.V., ist aber leider inzwischen heruntergefallen und zerbrochen.

Auch in diesem Jahr wollen wir uns an der Aktion beteiligen. Denn an den Straßen- und Wegesrändern in unserem Wohngebiet sammelt sich so manches „Weggeworfene“, das auf Dauer das Wohlbefinden stört. Dazu brauchen wir Sie und Euch. Wenn sich mehrere 2-er oder 3-er Grüppchen finden, die mitmachen, haben wir in ca. 2 Stunden das erreicht, was Ziel dieser Aktion ist. Darum der Aufruf an Sie und Euch:

„Wer hat am Samstag, den 19. März von 9:30 Uhr bis ca. 11:30 Uhr Zeit und Lust, sich an dieser

Aktion zu beteiligen?“ Der melde sich bitte bei Benno Schwartz unter 8352 oder 0176 43849069 oder buv.schwartz@gmx.de. Diese Meldung muss schnell erfolgen, da die Teilnehmerzahl bis spätestens 8. März an die Stadtverwaltung weitergegeben werden muss.

Blaue Säcke, Handschuhe und Zangen stellt uns die Stadtverwaltung zur Verfügung. Diese können dann an dem besagten Samstag ab 9:15 Uhr in den Clubräumen, Platanenallee 11, abgeholt werden. Nach Ende der Müllsammelaktion gibt es für alle Helfer in den Clubräumen Kaffee/Tee/Wasser und belegte Brötchen.

Bitte beteiligt Euch an dieser Aktion und meldet Euch umgehend an. Auch jungen Familien kann diese Aktion Spaß machen, denn Kinder sehen mit „anderen“ Augen und erfahren und vermitteln so ein bewusstes Gefühl für unsere Umwelt. Und das ist gut.

## Aus der WEG 1

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

das Frühjahr vergeht schneller als wir denken, und dann sollte ja auch schon wieder eine Eigentümerversammlung einberufen werden. Noch ist zwar keine Rechnungsprüfung durch den Beirat in Sicht – und dies ist immer der erste Schritt zur ETV – , aber trotzdem möchte ich Ihnen den Hinweis geben, dass Anträge für die ETV rechtzeitig bei der Verwaltung eingehen müssen, damit diese in der Einladung zur ETV veröffentlicht und dann in der Versammlung zu Abstimmung gebracht werden können.

Wenn Sie also einen Wunsch für eine Veränderung haben, wenn Sie Fenster oder Haustüren umbauen wollen, dann reichen Sie Ihren Antrag bei der Reanovo ein. Sicher helfen Ihnen Herr Steenbock oder Herr Bieseke im Tünicher Objektbüro gerne, wenn Sie Schwierigkeiten mit der Formulierung haben oder sich nicht sicher sind, ob Sie für Ihr Vorhaben einen ETV-Beschluss benötigen.

Die nächste Beiratssitzung findet erst Anfang April, am 5.4. um 18 Uhr, in den Clubräumen statt. Sie sind herzlich eingeladen, mit Fragen und Anregungen zu beginn der Sitzung vorbei zu kommen.

Passen Sie gut auf sich auf!

Gabriele Hettlage
Beirat WEG 1

## Aus der WEG 2

Hallo zusammen,

ich hatte in meinem letzten Bericht geschrieben, daß niemand Einspruch gegen die Beschlüsse der ETV eingelegt hat. Diese Info kam von der Verwaltung, die sich kurz vorher noch beim Amtsgericht informiert hatte. Es gab aber doch einen Einspruch. Dieser kam am letzten Tag der Einspruchsfrist an, so dass er (durch eine lange behördliche Bearbeitungskette) der Verwaltung erst in der 7. KW vorlag.

Angefochten wird der Zaunbau an der NBA und die Ausmauerung eines Gemeinschaftskellers. Der Zaunbau stoppt daher so lange, bis sich die Anwälte vor Gericht geeinigt haben. Das finden wir sehr schade. Vor allem, da die Erdgeschossbewohner im Moment keinen ausreichenden Sichtschutz haben.

Bitte versteht mich nicht falsch, ich halte es für sehr wichtig, dass jeder eine Stimme hat, und diese nutzen darf. Jeder kann, darf und soll seine Meinung sagen, gerade im Bezug auf unseren Wohnpark, unser Eigentum. Der richtige Ort dafür ist aber die ETV, wo es eine ganz klare, eindeutige Abstimmung für diesen Zaun gegeben hat.

Thomas Follmann
Beiratsmitglied

## Reinigung der Nist- Fledermauskästen bzw. Insektenhotels

Jörg und Horst Langbehn

Wie ich in der Januar-Ausgabe der Wohnstadt Zeitung gelesen habe, muss der Andrang zum Reinigen der Nistkästen gewaltig gewesen sein!

Damit es keinen Streit gibt, wer das machen darf, haben mein Sohn und ich den Entschluss gefasst, einfach eine Leiter, Eimer, Drahtbürste und Reinigungsmaterial in die Hand genommen und am Samstag 29.01.2022 und am 05.02.2022 bzw. am 12.02.2022 in der WEG 1, 2 und 3 und in der Freizeitanlage achtzig Nist-, Insekten- und Fledermauskästen gereinigt. Der Zeitaufwand für alle drei WEG plus Freizeitanlage war ungefähr sechs Stunden.

In einigen Kästen hingen Wespennester, in anderen war bis zum Einflugloch alles mit Nistmaterial verstopft. In einem anderen Nistkasten fanden wir einen toten Jungvogel. In einem lagen noch einige Eier,

wahrscheinlich sind die Vogeleltern gestört worden. Drei Nistkästen waren beschädigt, die haben wir repariert und wieder aufgehängt. Wir hatten gerade einen Nistkasten angebracht, da kamen auch schon zwei Kohlmeisen und haben den Kasten begutachtet. Das hat uns beide sehr gefreut.

Das kalte Wetter und der Wind haben uns nichts ausgemacht. Wir fanden es war eine gelungene Sache. Es hat uns auch Spaß gemacht.

Am Schluss haben wir uns zu Hause mit einen Glühwein belohnt.

Verwaltung | Vermietung | Verkauf

Servicebüro Kerpen-Türnich
Platanenallee 5a | 50169 Kerpen
Tel +49 2234 68699-42 | Fax +49 2234 68699-99
buero-tuernich@reanovo.de

Allgemeine Sprechzeiten:
Mo., Mi., Do. 12 – 14:00 h
Di. 16 – 18:00 h
Fr. 08 – 10:00 h
sowie nach telefonischer Vereinbarung

REANOVO
Immobilienservice. Neu definiert.

Reanovo Köln GmbH
Horbeller Str. 15
50858 Köln
Tel +49 2234 68699-0
koeln@reanovo.de

www.reanovo.de

## Gemälde auf der Haut

Gabriele Hettlage

Seit Anfang Februar regte sich Leben in dem kleinen Raum gegenüber der Haustür Platanenallee 3/5a. Ein neuer Mieter hat gründlich renoviert und ist nun dort mit seinem Tattoo-Studio eingezogen.

Neugierig auf den neuen Mitbewohner habe ich mich zu einem Gespräch verabredet.

Der junge Mann mit der auffallenden Haarpracht und dem üppigen Vollbart heißt Adam Gabor. Er ist vor 8 Jahren mit seiner Frau und der kleinen Tochter aus Oberschlesien in Polen nach Deutschland ausgewandert. Dank freundlicher Hilfe von netten Mitmenschen wurde er nach ganz kurzer Zeit in Frechen heimisch und sowohl er als auch seine Frau fanden dort Arbeit.

Adam Gabor ist im Herzen Künstler – ich habe ein paar seiner sehr schönen Bleistiftzeichnungen gesehen – und eigentlich durch Zufall zum Tätowieren gekommen. In den letzten drei Jahren war er in einem Tattoo-Studio angestellt und hat sich mit seinen selbst entworfenen Tattoos einen Namen gemacht. Auch wenn ein Kunde eine Vorlage mitbringt, wird er immer eine eigene Note in die Hautzeichnung bringen. Am liebsten macht er die Entwürfe für seine Kunden selbst. Oft haben Menschen, die sich ein Tattoo stechen lassen, eine Geschichte zu diesem Tattoo und Adam Gabor versucht, diese Geschichte in ein Bild zu fassen.

In seinem jetzt eigenen Studio hier bei uns wird er – wie auch schon an der letzten Arbeitsstelle – keine farbigen Tattoos anbieten. Zum einem sind viele Tattoofarben in letzter Zeit in Verruf geraten und verboten worden, zum andern entsprechen einfarbige Tattoos seiner künstlerischen Ausrichtung. Seine in den letzten Jahren erworbene Stammkundschaft liebt seine Hautzeichnungen und ist ihm schon bis nach Türnich gefolgt. Mundpropaganda bringt neue Kunden ins Studio. Und wenn sich auch hier vor Ort herumspricht, dass Tattoos in angenehmer Atmosphäre und von einem freundlichen Künstler erstellt werden, dann steht dem Erfolg dieses kleinen Ladens nichts mehr im Weg.

Ich wünsche Adam Gabor und seiner Idee viel Glück und Erfolg.

## Ärmer, aber ruhiger

Gabriele Hettlage

Unser Wohnpark ist um eine Einrichtung ärmer. Das Äädjeschoss, die Kneipe im Wohnpark, hat endgültig seine Türen geschlossen.

Für einige Mitbewohner ist das eine traurige Nachricht, denn für die Skatrunde, den Redaktionstreff oder das schnelle Bierchen nach Feierabend war es eine schnell zu erreichende Anlaufstelle. Besonders im Sommer hat der Biergarten immer viel Anklang gefunden.

Andere Mitbewohner werden sich freuen, denn es gab auch Beschwerden über den Lärm aus der Kneipe oder den Dreck, der vor der Tür lagerte oder die Mülltonnen verstopfte.

Es ist halt nicht allen recht zu machen. Warten wir ab, ob sich noch einmal ein mutiger Mensch findet, der den Treffpunkt im Wohnpark wieder zum Leben erweckt.

**7 Jahre & 4 Monate**

**Es war schön mit Euch!**

**Wir schließen unseren Standort im Wohnpark Türnich ab sofort dauerhaft.**

**DAUERHAFT GESCHLOSSEN**

Wir bleiben euch aber trotzdem in Türnich erhalten!

Besucht uns doch am Türnicher Markt!

Zudem findet ihr uns demnächst auf der Kartbahn in Kerpen-Manheim mit Bieren vom Fass, Livemusik, Events, Biergarten, Kneipe & Restaurant in rennsportlicher Atmosphäre! **Wir freuen uns auf euren Besuch!**

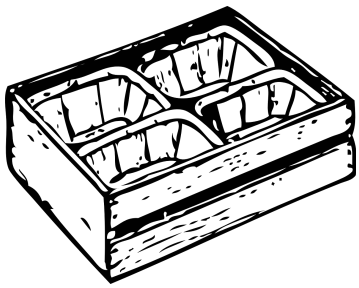
## SoLaWi

Gabriele Hettlage

SoLaWi = Solidarische Landwirtschaft wurde in den Gärten von Schloss Türnich vor einem Jahr zusammen mit dem Agroforstprojekt begonnen. In diesem Frühjahr nun wird es fortgesetzt.

Auf einer Fläche innerhalb des französischen Gartens finden sich ordentlich ausgerichtete Beete, auf denen nach dem no-dig-System Gemüse angebaut wird. No-dig, – übersetzt: nicht graben – bedeutet, dass das sensible Leben im Boden nicht durch Graben zerstört wird, sondern auf den von der Grasnarbe befreiten Boden wird eine dicke Schicht Kompost aufgetragen, in den dann ziemlich dicht die Gemüse direkt ausgesät oder die im Gewächshaus gezogenen Pflanzen eingesetzt werden. So zerstört man die Mikroorganismen im Boden nicht und lässt auf engstem Raum ohne viel Unkraut die Gemüsesorten wachsen. Leonie und Sam, die zuständigen Gärtner, wollen zusammen mit den helfenden jungen Leuten, die ein freiwilliges ökologisches Jahr im Schloss absolvieren, so im Laufe des Jahres 40 Gemüsesorten anbauen und dann natürlich auch verwerten. Ist ein Beet abgeerntet, kann es sofort mit einer dünnen Schicht Komposterde wieder bedeckt und neu bepflanzt werden. So kann jedes Beet bis zu viermal im Jahr Ertrag bringen.

Jetzt kommt das „solidarisch“ ins Spiel. Wer möchte, wird Mitglied in der SoLaWi-Gemeinde Schloss Türnich. Für einen festgelegten wöchentlichen Betrag, der von April bis November zu entrichten ist, erhält man dann jede Woche eine Kiste mit Gemüse, später auch mit Obst und Kräutern. Im Internet kann man nachlesen: „Wir bauen, Äpfel, Pflaumen, Beeren und mehr als 40 verschiedene Gemüsesorten an. Ziel ist es, Ihren gesamten Jahresbedarf an Gemüse und Obst zu decken. Hinzu kommen noch Kartoffeln, Zwiebeln, Kürbisse u.a. von befreundeten Biohöfen.“ Die Kisten müssen jede Woche im Schloss abgeholt werden, aber man arbeitet zur Zeit an einem Konzept, dass das Abholen gut organisiert und nicht so streng zeitgebunden erfolgen kann. Außerdem beinhaltet die Mitgliedschaft in der SoLaWi-Gemeinschaft, dass jeder gerne bei der Gartenarbeit helfen kann, gleich ob regelmäßig oder nur ab und an.



**Die Konditionen für eine Mitgliedschaft von April bis November:**

Einen halben Anteil = eine kleine Kiste erhalten Sie für 18 Euro pro Woche: Das reicht für einen hungrigen 2-Personen-Haushalt oder eine Familie mit 2 Kindern, die sich noch daran gewöhnen wollen, viel Gemüse zu essen.

Der ganze Anteil bringt Ihnen für 26 Euro pro Woche eine große Kiste, die genug enthält, um eine esswütige 5-köpfige Familie mit Gemüse zu versorgen. Vielleicht fällt ja auch noch etwas für Freunde und Verwandte ab, oder Sie tun sich mit netten Nachbarn zusammen.

Bei Interesse schreiben Sie einfach eine Mail an solawi@schloss-tuernich.de.

## Rundumschlag : 1972 ... Was war da los in der Welt?

Karin Geisler

Wie wir und auch Sie, liebe Leser/innen, inzwischen hinlänglich wissen, war 1972 ja ein sehr geschichtsträchtiges Jahr für unseren Wohnpark, seine Entstehung und eben auch die "Erfindung" unserer eigenen kleinen Zeitung. Und wir schauen dazu gerne auch mal über den Tellerrand und wollen entdecken, was es in diesem speziellen "Geburtsjahr" noch so alles an Besonderem gab.

**Fünfzigste Jahrestage**

Vor 50 Jahren fanden die Olympischen Spiele in München statt und leider lagen dieses mal Freud und Leid besonders schlimm beieinander. Nach der Begeisterung für diese besondere Veranstaltung im Zeichen von Spiel, Sport und Kunst und der Ausgestaltung im Münchner Olympiapark, überschattet/e der Überfall palästinensischer Attentäter auf die israelische Mannschaft, bei dem 17 Menschen starben, dauerhaft das Geschehen.

1972 war auch das Jahr, in dem die SPD mit Willy Brandt („Willy wählen“) und 46 % so hohe Werte wie nie bei einer Bundestagswahl erreichte. Das Wahljahr selbst hatte eine extreme Wahlbeteiligung von 91 % !

Und im Dezember 1972 war mit Eugene Cernan die vorerst letzte Person auf dem Mond.

**Das waren die Hits!**

(West-)Deutschland wurde 1972 Fußball-Europameister!

Ein besonderer **Kinohit** in diesem Jahr war "Vier Fäuste für ein Halleluja“, erschienen im Jahr 1971, kam er bei uns im Frühjahr 1972 in die Kinos und wurde ein Kassenschlager.

Besondere deutsche **Musikstücke** in diesem Jahr waren "Am Tag, als Conny Kramer starb" von Juliane Werding, "Es fährt ein Zug nach Nirgendwo" von Christian Anders sowie ein Instrumentalstück namens "Popcorn" von Hot Butter. Auch die schwedische Popgruppe ABBA machte sich da gerade auf den Weg mit ihrer ersten Plattenaufnahme "People need hope, people need Lovin´ ".

**Und für die Kids!**

... begann die schier unendliche Geschichte der PLAYMOBIL®-Figuren: 1972 meldete das Unternehmen geobra ein Patent für eine neuartige 7,5 cm große Spielzeugfigur an. Wer mehr über die Erfolgsgeschichte der Spielfiguren lesen möchte: www.company.playmobil.com/de-DE/figure-evolution

**Für das Kind im Manne: Brmm-Brmm ...**

BMW 3.0

Ford Granada

Fiat 127

Renault 5

Des Deutschen liebstes Spielzeug ... das Auto ... muss in unserem Jubiläenbericht natürlich auch einen Platz bekommen. Die bei meiner Recherche auf Anhieb aufgetauchten "Renner" des Jahres 1972 sehen Sie auf der Abbildung links unten.

Der Renault 5 wurde nach seinem Debüt einer der größten Verkaufsschlager des Unternehmens und der Fiat 127 wurde zum "Auto des Jahres" gekürt. Mit dem BMW 1602 machte bei den Olympischen Spielen ein Prototyp des Elektro-Autos Furore: Wegen der sauberen Luft hinter diesem elektrisch angetriebenen Fahrzeug wurde es zum bevorzugten Begleit- und Kamera-Fahrzeug vor allem bei den Langstrecken-Wettbewerben.

**Ansonsten und des Weiteren :**

Sollte hier ein Lieblingsmodell vergessen worden sein, bitte ich schon jetzt um Verzeihung und Nachsicht.

**Verbandskastenpflicht**

Seit 1. Januar 1972 gibt es übrigens für die Autofahrer die Pflicht, einen Verbandskasten mitzuführen.

**Last not least:**
**Ein traumhafter Benzinpreis**

1972 lag der Preis für einen Liter Normal-Benzin bei 0,57 DM und der Liter-Preis für Diesel bei 0,59 DM.

**Frauenrechte ...**

Nach dem wichtigsten Thema für die (meisten) Männer, hier und heute auch noch (m)ein wichtig(st)es Thema: Frauen überhaupt und im Allgemeinen. (Wer anderer Meinung ist, schreibe gerne selbst)

1972 verschwindet in Westdeutschland nach einer Anweisung des Innenministeriums hochoffiziell der Begriff „Fräulein“.

Und das Wort des Jahres 1972 war: Aufmüpfig! Jawoll, das trifft durchaus zu – und das sage ich mit einem ... äh ... aufmüpfig-energischen Nicken. Mehr und mehr organisierten und vernetzten sich nicht nur deutsche Frauenbewegungen unter dem Motto „Frauen gemeinsam sind stark“.

Im März 1972 rufen die neu erstarkten Frauenbewegungen zur Wiederbelebung und zum Feiern des Internationalen Frauentag auf, der in Zeiten des Nationalsozialismus hierzulande verboten wurde und auch nach dieser Zeit in Westdeutschland eher Vergessenheit geraten war.

Im Gegenzug dazu erheben sich im Mai desselben Jahres Proteste gegen den Muttertag unter dem Motto: „Muttertag – ein Feiertag? Was feiern wir da eigentlich? Unsere Unterbezahlung? Oder unsere unbezahlte Hausarbeit?"

In der zweiten Jahreshälfte 1972 bereiten sich mehrere Frauengruppen auf die Bundestagswahl vor, die Anfang Dezember stattfinden soll. Der Frauenanteil der Bundestagsabgeordneten liegt bei allen Parteien zu diesem Zeitpunkt unter zehn Prozent. Es werden deshalb verschiedene Kampagnen initiiert wie zum Beispiel "Frauen wählen Frauen" oder auch "Frauen entscheidet die Wahl!"

Mitte Dezember wird immerhin zum ersten Mal eine Frau zur Bundestagspräsidentin gewählt: Annemarie Renger von der SPD.

Wer aber denkt, damit begann (bereits) ein Um-Denken, der irrt.

## Rad-Erlebnisroute

Gabriele Hettlage

Das Frühjahr naht, es wird wieder wärmer und damit wird auch das Fahrradfahren wieder attraktiver. So manch einer holt sein Stahlross aus dem Keller und überlegt, wohin ihn die Tour führen soll.

Als Anregung dazu gibt es von der Stadt Kerpen ein kleines Büchlein, „Die Rad-Erlebnisroute Kerpen“. In neun Abschnitten werden Radtouren vorgestellt und die Sehenswürdigkeiten und ihre Geschichte entlang des Weges erläutert. Erlebnisstationen nennen sich die Punkte. Von der Burg Kerpen über Schloss Türnich, den Papsthügel und Burg Hemmersbach, der Villa Sophienhöhe und Burg Bergerhausen bis hin zum Kolping-Museum können Sie in kurzen Texten Wissenswertes nachlesen.

Das kleine Buch mit den Touren liegt im INFO-Büro aus und ist während der Bürozeiten (dienstags 10:30-12:30 Uhr und freitags 17-19 Uhr) einzusehen oder auszuleihen.

Machen Sie sich auf den Weg!

## Den Winter abschütteln! Kraft tanken!

Karin Geisler

Wetten, Sie haben das längst gewusst, liebe Leser/innen: Eine simple, aber effektive Methode, um neue Kraft zu tanken heißt "Raus-aus´m-Haus".

Aber nutzen Sie´s auch? Oder fühlen Sie sich etwa noch "irgendwie" eingeigelt, gefangen in sich selbst und einer langsam geradezu lästig werdenden Bequemlichkeit? Wintermodus?

Weg damit! Gehen Sie nach draußen. Da war doch was? Jaaa!, frische Luft tut gut und belebt! Schon 15 bis 30 Minuten – idealerweise täglich – in der Natur können einen "anderen" Menschen aus Ihnen machen. Hmhm, ein halbes Stündchen also?, ... ah, quasi ungefähr eine "geschlängelte Runde" durch Lindenallee und Wandelwege "unseres" Schlossparks Türnich.

**Kleine Oase des Glücks:**
**Sieh, das Gute liegt so nah!**

Mir geht es dabei so: Schon nach wenigen Schritten komme ich in einen paradiesischen Zustand der – zumindest inneren – Ruhe nach einem wilden Ritt durch den immer schneller werdenden (Arbeits-)Alltag. Wirklich still ist es im Park ja nie: Das Rascheln von Ästen und Laub, die Laute der vielen verschiedenen Vogelarten und ein wenig Gänsegeschnatter von der Schlossinsel schallt auch herüber ...

Sobald ich ins dichte Gebüsch eingetaucht bin, muss ich innehalten und tief durchatmen, nehme den Duft des Waldes auf, den typischen Geruch von feuchtem Boden und Moos, altem Laub und frischen Gräsern und freue mich einfach, dass ich gerade genau da bin, wo ich bin.

Das "Anstrengendste" ist da höchstens noch, sich für die Richtung des Spaziergangs zu entscheiden oder die nächste Abzweigung. Tipp: Keinesfalls immer dieselbe Richtung wählen, regelmäßige Wechsel von Laufrichtung und Abfolge der Wege schafft neue Blickwinkel, so oder so.

Und diese Bäume! Vor allem die ältesten urig verwachsenen haben es mir angetan. Ich finde es faszinierend, die verschiedenen Wuchsformen und Baumrinden zu betrachten. Einer der Bäume hatte für eine ganze Weile ein Namensschild: "Wohnbaum" stand darauf zu lesen und das war wohl zutreffend. Der gesamte Stamm ist mit kleinen Löchern übersät und es ist leicht anzunehmen, dass dort die verschiedensten Tierarten ihren Wohnraum haben. Das Schild, das mich immer zum Schmunzeln brachte, ist aber leider jetzt weg. Schade.

**Heilkraft der Bäume**

Seit ewigen Zeiten haben Bäume eine große Bedeutung für die Menschen. Bäume boten Schutz, Nahrung, Kleidung, Brennholz und liefern bis heute Material für Gebrauchsgegenstände. Bäume hatten und haben für viele Völker und die meisten Menschen auch etwas Mystisches. Bei Hochzeit, Hausbau oder der Geburt eines Kindes einen Baum zu pflanzen, ist auch heute noch eine bekannte Tradition.

Wie auch immer: Seien es einfach die wohltuenden Grüntöne oder die bioaktiven Substanzen, die Bäume freisetzen, ein "Bad" im Wald ist anerkannterweise gesundheitsfördernd. Und für Naturheilkundler sind Knospen, Blüten, Blätter, Rinde oder Wurzeln eine Bereicherung der Hausapotheke.

> Bäume sind Gedichte,
> die die Erde
> an den Himmel schreibt.
>
> *Khalil Gibran*

**Bäume umarmen?**

In März und April bietet Osteopath Josef Schmitz sein Seminar im Schlosspark Türnich an:

Unter dem Titel "Bäume berühren – eine haptisch berührende Baumführung und Baumbegegnung" finden Erlebnisspaziergänge zu eben diesem Thema statt. Weitere Infos, auch zur Anmeldung finden Sie unter www.schloss-tuernich.de/veranstaltungen/startseite.

## Der 8. März: Frauentag

Karin Geisler

Der Internationale Frauentag, auch Weltfrauentag genannt, wird am 8. März gefeiert und sollte eigentlich für Frauen auf der ganzen Welt ein wichtiges Datum sein. Seit 1911 feiern immer mehr Menschen bereits den „Internationalen Tag der Frauen“ und versuchen, auf die immer noch ungenügenden Frauenrechte und Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam zu machen.

Gleich mehrere Gründe findet man zum festgelegten Datum 8. März.

Am 8. März 1908 streikten die Frauen der Bekleidungsindustrie in Amerika für das Frauenwahlrecht, kürzere Arbeitszeiten, höhere Löhne und mehr Arbeitsschutz. Vielfach wird diese Aktion als Grund für das heutige Datum des Weltfrauentags benannt.

Auch 1917 könnte ein entscheidendes Jahr gewesen sein: In St. Petersburg streikten am 8. März

damals die Bewohnerinnen der armen Stadtviertel. Arbeiterinnen, die Ehefrauen von Soldaten und erstmals auch Bäuerinnen gingen gemeinsam auf die Straße und spielten so eine große Rolle bei der Auslösung der russischen "Februarrevolution".

Gleichwohl: Am Internationalen Frauentag (auch Weltfrauentag oder einfach Frauentag genannt) demonstrieren Frauen weltweit für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung von Frauen.

**International anerkannt:**

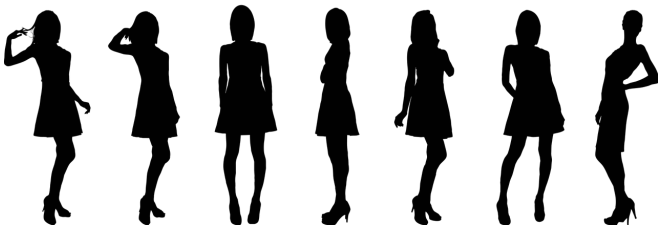
Das Jahr 1975 wurde von der UNO-Generalversammlung zum „Internationalen Jahr der Frau“ ausgerufen und aus diesem Anlass richtete die UN erstmals am 8. März eine Feier aus und erklärten diesen Tag offiziell zum Internationalen Frauentag.

1977 forderte die UN-Generalversammlung mit einer Resolution alle Staaten dazu auf, einen Tag im Jahr zum „Tag für die Rechte der Frau und den Weltfrieden“ zu erklären.

Weltweit ist der Internationale Frauentag in 26 Ländern gesetzlicher Feiertag: in Angola, Armenien, Aserbaidschan, Burkina Faso, Belarus, Eritrea, Georgien, Guinea-Bissau, Kasachstan, Kambodscha, Kirgistan, Kuba, Laos, Madagaskar, Moldau, Mongolei, Nordkorea, Nepal, Russland, Sambia, Tadschikistan, Turkmenistan, Uganda, Ukraine, Usbekistan, Vietnam.

In Deutschland ist der Frauentag derzeit nur in Berlin ein gesetzlicher Feiertag.

Dabei war die deutsche Sozialistin Clara Zetkin (1857–1933) in Deutschland eine der mutigen Vorreiterinnen für Frauenrechte und schlug als Teilnehmerin der Zweiten Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz 1910 in Kopenhagen die Einführung eines Frauentages vor. Die Amerikanerinnen unterstützten diese Idee eines besonderen Gedenktags für Frauen und 100 Delegierte aus 17 Ländern stimmten anschließend dem entsprechend eingebrachten Antrag zu.



Am 19. März 1911 fand daraufhin in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA der erste Internationale Frauentag statt. Ein Zitat von Clara Zetkin:

"Dieser Internationale Frauentag ist die wuchtigste Kundgebung für das Frauenwahlrecht gewesen, welche die Geschichte der Bewegung für die Emanzipation des weiblichen Geschlechts bis heute verzeichnen kann.“

(Anm. d. Red.: Erst 1919 konnten deutsche Frauen das erste Mal in der Geschichte wählen und gewählt werden!)

Der Nationalsozialismus unterband dann leider jegliche Frauenbewegung wieder und Frauenrechte oder politische Beteiligung leider auch. Selbst bei der Gestaltung des neuen Grundgesetzes zur Gründung der heutigen Bundesrepublik bedurfte es noch energischer Diskussionen, um gegen einseitige Ideologien vorzugehen. Vier starken Frauen ist es zu verdanken, dass unsere Verfassung Frauen die volle Gleichberechtigung – zumindest schon mal auf dem Papier – garantiert: Frau Dr. Elisabeth Selbert, Frieda Nadig, Helene Weber und Helene Wessel haben dafür gesorgt, dass in unserem Grundgesetz die wichtigen Wörter stehen: „**Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“** (Artikel 3, Abs. 2).

Aber erst die neue Frauenbewegung ab den 1970er Jahren schaffte es, den Frauentag in der Bundesrepublik neu zu beleben. Er wurde dann wieder zunehmend zum Tag der feministischen Solidarität unter Frauen verschiedener Schichten, Kulturen und Generationen.

Die Gleichstellung der Geschlechter und das Ausstatten von Mädchen und Frauen mit Macht sei die unerledigte Aufgabe unserer Zeit, sagte UN-Generalsekretär António Guterres in seiner Botschaft zum Internationalen Frauentag 2018: „Es ist in unserer Welt die größte Aufgabe im Bereich der Menschenrechte.”

**Frauen und ihre Geschichte**

Unter diesem Stichwort kann man im Internet ohne Schwierigkeiten jedemenge interessante und spannende Lektüre finden. Wer mehr zum Thema Frauentag und geschichtliche Hintergründe der Frauenbewegung im Speziellen lesen möchte,

siehe: Landeszentrale für politische Bildung: www.lpb-bw.de/08-maerz-frauentag oder auch www.frauenmediaturm.de.

In Sachen Frauen im Politzirkus weise ich auch gerne auf den relativ aktuellen Film "Die Unbeugsamen" hin oder das Buch "In der Männerrepublik" von Torsten Körner.

Achtung: Für besonders emotionale frauenfreundlich Gesinnte ist dieses Buch keine Bettlektüre, das zunehmende Entsetzen, hochgestellte Nackenhaare und nachträglich mitempfundene Ohnmachtsgefühle im Bauch lassen schlecht schlafen.

## Mehr Frauenkram

**Das heimwegtelefon.net**

"Die Idee für das Heimwegtelefon stammt ursprünglich aus Stockholm. Dort gibt es einen Service, der von der Polizei verwaltet wird. In Deutschland stehen Ehrenamtliche hinter dem Projekt, damit du nachts nicht ganz alleine unterwegs bist."

Unter der T**elefonnummer 030/12074182** (deutschlandweit) findet man Unterstützung, wenn man sich auf dem Heimweg unwohl fühlt. Erfahrungen haben gezeigt, dass man als Frau eher nicht überfallen wird, während man telefoniert.

**Schon gewusst?**
**Es gibt eine frauenberatungsstelle-kerpen.de**

"Wir bieten Beratung zu psychosozialen, beruflichen und rechtlichen Fragen an. Unsere Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenfrei. Termine sind kurzfritig vereinbar. Öffnungszeiten und Terminabsprache:
Mo.-Fr. 8:30 – 12:30 Uhr
Telefon 0 22 73 – 98 15 11

**Veranstaltungen 2022**
**7. März 2022**
Siehe auch www.equalpayday.de

Internationaler Aktionstag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern.

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt in Deutschland bei 18 Prozent liegt. Umgerechnet ergeben sich daraus 66 Tage und das Datum des nächsten EPD am 07.03.2022.

Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn: Dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 01.01. für ihre Arbeit bezahlt werden.

**Statt 8. März 2022**

Die traditionelle zentrale Veranstaltung zum IFT in Köln mit Begleitprogramm und Markt der Möglichkeiten wird als zusätzliches „Sommerfest“ voraussichtlich auf Samstag, den 11.06.2022 ab 14 Uhr gelegt.

**Impressum**
WOHNSTADT – die Zeitung im Wohnpark Türnich

Herausgeber:
Pro Wohnpark Türnich e.V.
Platanenallee 5A,
50169 Kerpen
Telefon: 02237 5075632, Fax: 02237 972213
Internet: www.wohnpark-tuernich.de;
E-Mail: pro-wohnpark@wohnpark-tuernich.de

Redaktion:
Karin Geisler, KG
Gabriele Hettlage, GH, 6038622, auch Layout
Thomas Meyer, TM

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der nicht redaktionellen Beiträge und Leserzuschriften.

Titelfoto: Thomas Meyer

**Großer Garagen- und Hoftrödelmarkt** in der **Poststraßen** am Sonntag den 03.04.2022 von 10-17 Uhr (fällt bei sehr schlechtem Wetter aus).

**Schloss-Café sucht Aushilfen auf Minijob-Basis**
Das Bio-Café auf der Schlossinsel sucht Aushilfen ab März für Service und Veranstaltungen. Die Arbeitszeiten sind meist am Wochenende zu den Café-Öffnungszeiten (10 bis 18 Uhr), aber auch bei Veranstaltungen am Wochenende und unter der Woche. Die Bezahlung erfolgt als Minijob auf 450 Euro-Basis. Bei Interesse freut sich das Team von Schloss Türnich über eine Bewerbung an cafe@schloss-tuernich.de

Eine von mir seit 6 Jahren begleitete syrische Familie mit Niederlassungserlaubnis, muss wegen Unbewohnbarkeit ihrer jetzigen Wohnung in einem 2-Familien-Haus zum 01.04., spätestens aber 30.06.22 ausziehen. Es sind ein Ehepaar mit 4 Kindern und Mutter der Ehefrau.Eine **4-5-Zimmerwohnung wird dringends gesucht.** WBS vorhanden.Bitte kontaktieren Sie mich. Tel.: 02275 – 6382.

**Suche Appartement zu mieten**. Wohnberechtigungsschein vorhanden.
Angebote bitte an Tel.: 0163 – 4954676

**Stellplatz kleine Tiefgarage** Platanenallee 1 (Doppelparker) zu vermieten. 30,- Euro/monatlich. Tel.: 02237-1730.

Original **Fahrrad-Heckträger** für Mini, anzuschauen unter Google:
Art.Nr.: 82 72 2 285 993.
VB € 150. Tel.: 01714253925

**Relax-Sessel "Siesta"** – 60er-Jahre Klassiker, Design: Ingmar Relling, Sessel mit Hocker in Bugholz mit Lederbezug (braun) + Beistelltisch in Bugholz mit original Glasplatte, genutzt aber unbeschädigt. VB € 600. Tel.: 01714253925

**Zu vermieten:** 3-Zimmer-Wohnung im Haus Platanenallee 9, 83 m²; frei ab 15. März 2022, Kaltmietzins: 645,00 EUR und Nebenkostenvorauszahlung: 205,00 EUR monatlich,.
Tel.: 0221 – 94057560 oder 0170 346 99 88

**Stellplatz** in großer Tiefgarage WEG 1 **zu vermieten**. Tel.: 02237 – 1315.

**SUCHE 2-Zimmer-Wohnung** im Wohnpark Türnich (in WEG I/II; KAUF)
Tel.: 0152 – 318 77 909

**SUCHE TG-Stellplatz** im Wohnpark Türnich (in WEG I/II; KAUF).
Tel.: 0152 – 318 77 909

**Wichtiger Hinweis:** Kleinanzeigen werden ab sofort nicht mehr automatisch wiederholt. Wenn Sie eine Wiederholung wünschen, lassen Sie uns das bitte per Mail oder Anruf vor dem Erscheinen des nächsten Hefts (bis zum 22. des Vormonats) wissen. Das gilt auch und gerade für Wohnungssuchen und -verkäufe.

Rätsellösung aus Heft 2/2022:

## Noch mehr Bäume ...

.. zu suchen und zu finden hier im Buchstabensalat:

Ahorn, Birke, Eberesche, Eibe, Fichte, Hainbuche, Laerche, Lindenbaum, Nussbaum, Platane, Pappel, Rosskastanie, Waldkiefer

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | B | I | R | K | E | | | | | |
| | | | Z | X | S | A | F | W | W | K | V | | | |
| | | E | B | E | R | E | S | C | H | E | R | L | | |
| | R | R | O | S | S | K | A | S | T | A | N | I | E | |
| | S | H | Z | F | P | A | H | A | Y | W | P | N | P | |
| F | N | A | Z | Q | F | P | O | O | O | A | N | D | A | J |
| M | E | I | W | S | M | U | R | K | N | L | U | E | P | Z |
| H | I | N | J | J | C | B | N | B | U | D | S | N | P | A |
| G | B | B | K | F | I | C | H | T | E | K | S | B | E | A |
| G | E | U | L | A | E | R | C | H | E | I | B | A | L | I |
| | Q | C | M | P | L | A | T | A | N | E | A | U | W | |
| | Q | H | D | C | G | R | Q | P | E | F | U | M | N | |
| | | E | H | R | I | S | E | H | Z | E | M | N | | |
| | | | R | C | P | S | X | P | Z | R | H | | | |
| | | | | | Q | G | Q | H | S | | | | | |

TESTMICH
TESTZENTRUM KERPEN
-TERMIN BUCHUNG: WWW.TESTMICH.CENTER
-OHNE TERMIN AUCH MÖGLICH
PLATANENALLEE 5A, 50169 KERPEN
HIER WIRD GETESTET!
PCR-TESTS SOWIE KOSTENLOSE BÜRGERTESTS
HTTPS://CHECKIN.TESTMICH-KERPEN.CENTER
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR. : 7 BIS 19 UHR
SA. + SO. : 9 BIS 17 UHR
- MIT UND
- OHNE VORANMELDUNG
- 15 MIN BIS ZUM ERGBNIS
- SCHNELLTEST
- PCR TEST BEI POSTIVEM KONTAKT